PATIENTEN-INFORMATION

PATIENTEN-INFORMATION NR. 03/2026
Veitshöchheim/Wölfersheim – 1. November 2026

Neue Hoffnung bei Desmoid-Tumoren: Vielversprechende Studienergebnisse mit Zolucatetide auf dem ESMO vorgestellt.

Von Christina Baumgarten, Prof. Dr. Bernd Kasper (Mannheim),
Prof. Dr. Peter Reichardt (Berlin-Buch), Markus Wartenberg

Auf dem europäischen Krebskongress ESMO 2026 in Madrid wurden am 24. Oktober 2026 neue, vielversprechende Ergebnisse zur Behandlung von Desmoid-Tumoren vorgestellt. Im Mittelpunkt steht der neue Wirkstoff Zolucatetide (früher FOG-001), der vom Unternehmen Parabilis Medicines (Cambridge, Massachusetts, USA) entwickelt wird. Die bisherigen Ergebnisse einer frühen klinischen Studie zeigen, dass der Wirkstoff bei vielen Patient:innen zu einer deutlichen Verkleinerung der Tumoren führen kann.

Was zeigen die neuen Studienergebnisse?

In der laufenden Phase-1/2-Studie wurden bislang insgesamt 76 Menschen mit Desmoid-Tumoren behandelt. Besonders interessant sind die Ergebnisse der Patient:innengruppe, die eine höhere Anfangsdosis des Wirkstoffs erhielt:

- Bei rund 72 % der auswertbaren Patient:innen (13 von 18) hatte sich der Tumor nach 32 Wochen messbar verkleinert.
- Bei allen 46 auswertbaren Patient:innen dieser Dosierungsgruppe konnte die Erkrankung bislang kontrolliert werden. Das bedeutet: Bei der jeweiligen Untersuchung war der Tumor entweder geschrumpft oder zumindest nicht weitergewachsen.
- Ein Ansprechen wurde auch bei Menschen beobachtet, die zuvor bereits mit sogenannten Gamma-Sekretase-Hemmern behandelt worden waren.

Wichtig: Die hohe Ansprechrate von 72 % bezieht sich auf eine kleine Gruppe von 18 Patient:innen, die bereits nach 32 Wochen untersucht werden konnten – nicht auf alle Studienteilnehmer.

Wie gut wird die Behandlung vertragen?

Auch die bisherigen Ergebnisse zur Verträglichkeit sind ermutigend. Die häufigsten behandlungsbedingten Nebenwirkungen waren Müdigkeit, Haarausfall und Übelkeit. Sie waren überwiegend leicht ausgeprägt. Bislang musste niemand die Behandlung aufgrund behandlungsbedingter Nebenwirkungen abbrechen. Wichtig ist, dass bislang keine Störung der Eierstockfunktion beobachtet wurde, wie dies bei den Gammasekretase-Inhibitoren häufiger der Fall ist. Da viele Patient:innen den Wirkstoff aber erst seit wenigen Monaten erhalten, müssen mögliche Langzeit-Nebenwirkungen noch genauer untersucht werden.

Was macht den neuen Wirkstoff besonders?

Zolucatetide verfolgt einen neuen Behandlungsansatz. Der Wirkstoff greift direkt in einen biologischen Signalweg ein, der bei der Entstehung und dem Wachstum von Desmoid-Tumoren eine zentrale Rolle spielt (Wnt/β-Catenin-Signalweg).

Damit unterscheidet sich die Behandlung von bereits bekannten Wirkstoffen wie Nirogacestat oder Varegacestat. Ob Zolucatetide langfristig wirksamer oder besser verträglich ist, lässt sich bislang allerdings noch nicht sagen.

Wie geht es weiter?

Für das erste Halbjahr 2027 plant Parabilis Medicines den Start einer größeren, sogenannten Phase-3-Studie mit dem Namen PEDESTAL. Diese soll genauer untersuchen, wie wirksam und sicher Zolucatetide ist und ob die Behandlung das Fortschreiten der Erkrankung verzögern kann. Erste Ergebnisse dieser entscheidenden Studie werden derzeit für 2029 erwartet.

Was bedeuten die Ergebnisse für Menschen mit Desmoid-Tumoren?

Die neuen Daten sind ein ermutigendes Signal und zeigen, dass künftig eine weitere gezielte Behandlungsmöglichkeit für Menschen mit Desmoid-Tumoren zur Verfügung stehen könnte. Allerdings ist Zolucatetide noch nicht zugelassen. Die bisherigen Ergebnisse stammen aus einer frühen Studie mit vergleichsweise wenigen Patient:innen und teilweise kurzer Beobachtungszeit. Besonders wichtig wird sein, in weiteren Studien nicht nur die Verkleinerung der Tumoren zu untersuchen, sondern auch, ob die Behandlung Schmerzen verringert, körperliche Einschränkungen verbessert und die Lebensqualität der Betroffenen nachhaltig steigert.

Fazit: Die auf dem ESMO 2026 vorgestellten Ergebnisse machen Hoffnung auf eine weitere Therapieoption bei Desmoid-Tumoren. Ob sich diese positiven ersten Ergebnisse langfristig bestätigen, müssen die kommenden Studien zeigen.

Weitere Informationen und persönliche Unterstützung

Ausführliche und verständliche Informationen rund um Desmoid-Tumoren finden Sie auf unserer Website: www.sos-desmoid.de Sie haben Fragen oder wünschen sich einen persönlichen Austausch? Das Team von sos-desmoid steht Ihnen gerne für individuelle Patientengespräche zur Verfügung. Schreiben Sie uns einfach an info@sos-desmoid.de

Quellen:

- ESMO 2026, Abstract 3715O
- Parabilis Medicines, Pressemitteilung vom 24. Oktober 2026